



Frau Präsidentin  
des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

ZI. LE.4.2.4/0152-RD 3/2017

Wien, am 14. September 2017

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Leopold Steinbichler, Kolleginnen und Kollegen vom 17.07.2017, Nr. 13930/J, betreffend "Aufforstungsprojekt in Uganda"

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Leopold Steinbichler, Kolleginnen und Kollegen vom 17.07.2017, Nr. 13930/J, teile ich Folgendes mit:

Zu den Fragen 1 bis 4

Im Jahr 2016 wurde das Projekt „Grüne Lunge Ugandas“ vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft mit einer Förderung in Höhe von 50.000 Euro unterstützt. Es wurden keine nicht-finanziellen Hilfen geleistet und es wurden / werden derzeit auch keine anderen Projekte unterstützt.

Zu Frage 5:

Abholzung hat generell negative Auswirkungen auf das Klima, da damit die Kohlenstoff-Speicherkapazität des Waldes verringert wird. Jährlich gehen ca. 15% der von Menschen verursachten Kohlendioxidemissionen auf die Entwaldung bzw. Degradierung der Wälder in Entwicklungsländern zurück.



Zur Palmöl-Produktion kann keine pauschale Aussage getroffen werden. Ziel muss es sein, die nachhaltige Produktion gegenüber der nicht nachhaltigen Produktion zu fördern. Das heißt, dass eine etwaige Ausweitung jedenfalls im Einklang mit dem Konzept der nachhaltigen Bewirtschaftung von Ökosystemen stehen muss und natürlich nicht auf Kosten von Regenwäldern bzw. der Artenvielfalt gehen soll. Damit einhergehend muss auch darauf geachtet werden, dass diese Maßnahmen im Einklang mit der lokalen Bevölkerung festgelegt und umgesetzt werden und diese von den Einkommen profitiert. Die Ursachen für die Hungersnot in Afrika sind komplex und nicht auf eine einzige Ursache zurückzuführen. Durch den Klimawandel werden Naturkatastrophen wie Überschwemmungen, Tropenstürme und lange Dürreperioden häufiger und intensiver, Ackerland wird durch Erosion, Versalzung und Wüstenbildung unbenutzbar. Hierbei spielt nicht zuletzt die Waldrodung eine entscheidende Rolle, indem das ökologische Gleichgewicht verloren geht. Der Wald spielt eine wichtige Rolle für die Nahrungsmittel- und Brennholzversorgung der afrikanischen Bevölkerung. So ist letztlich auch Waldrodung ein Faktor für Migrationsbewegungen, da den Menschen die Lebensgrundlagen entzogen werden.

Der Bundesminister

